1 > Überblick verschaffen und Eindrücke sammeln _



Schaue dir den Clip gemeinsam mit deinen Mitschülerinnen und Mitschülern an.
Worum geht es im Clip? Was fällt dir als erstes auf bzw. was sticht hervor?
Was verstehst du nicht? Was irritiert dich? Notiere deine ersten Eindrücke zum Clip.

© hr | Joachim Meißner, Annika Busch · Illustrationen: Coldmirror · Grafik: W. Meschkat

2 > Beobachtungsaufträge _



Analysiere den Clip unter Beachtung folgender Fragestellungen:

a> **Thema**: Welches Thema behandelt der Clip?

b> **Sprache**: Welche Art der Sprache wird im Clip verwendet? Welche Wirkung hat das?

c> **Personenanalyse**: Wie viele und welche Figuren bzw. Typen kommen im Clip vor? Wen oder was stellen sie dar? Wofür stehen sie? Welche Stereotype werden verkörpert?

d> Was **gehört zur Meinungsfreiheit**? Notiere Stichworte aus dem Clip!

e> Was **gehört nicht zur Meinungsfreiheit**? Notiere Stichworte aus dem Clip!

© hr | Joachim Meißner, Annika Busch · Illustrationen: Coldmirror · Grafik: W. Meschkat

3 > Historischer Kontext: Meinungsfreiheit in der Geschichte _



a > Heute ist Meinungsfreiheit in Deutschland ein selbstverständlicher Teil unseres Lebens. Doch war das immer so? Wie hat sich die Meinungsfreiheit in der Vergangenheit entwickelt? Gab es in anderen Ländern unterschiedliche Entwicklungen? Und wie steht es mit der Meinungsfreiheit heute in anderen Ländern der Welt? Recherchiere und nutze dabei Bibliotheken, das Internet, Stadtarchive, Zeitungsartikel, Tagebücher, persönliche Berichte, etc. Vielleicht können dir deine Großeltern oder Bekannte persönlich aus der Vergangenheit berichten.

© hr | Joachim Meißner, Annika Busch · Illustrationen: Coldmirror · Grafik: W. Meschkat

_ 3 > _



b> Was ist Meinungsfreiheit überhaupt? Wo ist sie festgeschrieben und wer garantiert sie?

c> Was passiert, wenn Meinungsfreiheit nicht garantiert ist? Wie wirkt sich das auf unser Handeln aus?

d> Wie argumentieren Staaten, Regierungen oder Einzelpersonen, die Meinungsfreiheit unterdrücken? Suche dir ein bestimmtes Land oder eine historische Phase heraus und analysiere diese.

© hr | Joachim Meißner, Annika Busch · Illustrationen: Coldmirror · Grafik: W. Meschkat

4.1 > Hate Speech – Hassrede • Was ist Hassrede? _



a> Was ist Hassrede für dich? Formuliere alleine oder in Partnerarbeit eine Definition.

b> Finde konkrete Beispiele für deine Definition von Hate Speech.

© hr | Joachim Meißner, Annika Busch · Illustrationen: Coldmirror · Grafik: W. Meschkat

_ 4.1 > _



c> Was ist Hass überhaupt? Ist Hass eine natürliche Emotion? Wieso verspürt man Hass und in welchen Situationen? Kennst du Beispiele? Schreibe deine Ideen auf und tausche dich mit deinen Mitschülerinnen und Mitschülern aus!

d> Hast du selbst schon einmal (direkt oder indirekt) Erfahrungen mit Hassrede gemacht? Wie hast du dich dabei gefühlt? Hast du selbst mal eine Hassrede ausgesprochen? Warum? Mit welchen Folgen? Hattest du diese beabsichtigt? Notiere!

© hr | Joachim Meißner, Annika Busch · Illustrationen: Coldmirror · Grafik: W. Meschkat

4.2 > Sachliche Diskussion versus Hassrede _



a> Wo ist für dich die Grenze zwischen Meinungsfreiheit und Hassrede? Kann man das allgemein definieren, oder gibt es Unterschiede je nach Situation und Kontext? Wo endet deine eigene Freiheit? Notiere!

b> Gibt es Gesetze, die Hassreden verbieten? Im Clip werden dazu Hinweise gegeben. Welche?

© hr | Joachim Meißner, Annika Busch · Illustrationen: Coldmirror · Grafik: W. Meschkat

_ 4.2 > _



c> Das Volkslied „Die Gedanken sind frei“ beschreibt das Spannungsverhältnis zwischen Gedankenfreiheit und Meinungsfreiheit. Sind deiner Meinung nach Gedankenfreiheit und Meinungsfreiheit dasselbe? Begründe deine Meinung anhand des Liedtextes (siehe S. 9).

d> Analysiere die erste Strophe des Liedtextes. Welche Unterschiede bestehen hier zwischen Gedankenfreiheit und Meinungsfreiheit? Notiere!

© hr | Joachim Meißner, Annika Busch · Illustrationen: Coldmirror · Grafik: W. Meschkat

_ 4.2 > _



Die Gedanken sind frei

Die Gedanken sind frei,
wer kann sie erraten,
sie fliehen vorbei
wie nächtliche Schatten.
Kein Mensch kann sie wissen,
kein Jäger erschießen,
es bleibet dabei:
die Gedanken sind frei.

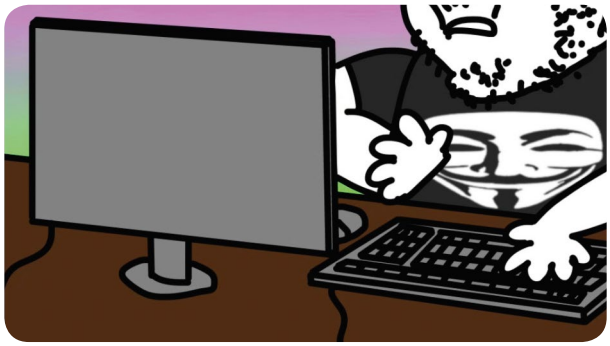
Ich denke, was ich will,
und was mich beglücket,
doch alles in der Still,
und wie es sich schicket.
Mein Wunsch und Begehren
kann niemand verwehren,
es bleibet dabei:
die Gedanken sind frei.

Und sperrt man mich ein
im finsteren Kerker,
das alles sind rein
vergebliche Werke;
denn meine Gedanken
zerreißen die Schranken
und Mauern entzwei:
die Gedanken sind frei.

Drum will ich auf immer
den Sorgen entsagen
und will mich auch nimmer
mit Grillen mehr plagen.
Man kann ja im Herzen
stets lachen und scherzen
und denken dabei:
die Gedanken sind frei.

© hr | Joachim Meißner, Annika Busch · Illustrationen: Coldmirror · Grafik: W. Meschkat

4.3 > Zusatzaufgabe _



Der französische Philosoph Voltaire soll einmal gesagt haben:
„Das Recht zu sagen und zu drucken, was wir denken, ist eines jeden freien Menschen Recht, welches man ihm nicht nehmen könnte, ohne die widerwärtigste Tyrannei auszuüben. Dieses Vorrecht kommt uns von Grund auf zu; und es wäre abscheulich, dass jene, bei denen die Souveränität liegt, ihre Meinung nicht schriftlich sagen dürften.“

Häufig wird diese Aussage auch folgendermaßen abgekürzt:
„Ich verachte Ihre Meinung, aber ich gäbe mein Leben dafür, dass Sie sie sagen dürfen.“

Was sagt dieses Zitat aus? Wieso ist es so wichtig, sich für die Meinungsfreiheit anderer einzusetzen, auch wenn man gegensätzlicher Meinung ist? Nenne Ideen und tausche dich mit deinen Mitschülerinnen und Mitschülern aus.

© hr | Joachim Meißner, Annika Busch · Illustrationen: Coldmirror · Grafik: W. Meschkat

5.1 > Hate Speech – Vokabular _



a> Woher speist sich das Vokabular, das in Hassbotschaften häufig verwendet wird? Woher kommen bestimmte Begriffe? Hast du spontane Ideen dazu?

b> Welches Vokabular wird im Clip verwendet? Kennst du dieses? Was bewirkt ein solches Vokabular in Bezug auf eine Nachricht? Nenne Ideen und Beispiele!

© hr | Joachim Meißner, Annika Busch · Illustrationen: Coldmirror · Grafik: W. Meschkat

5.2 > Auf Hate Speech reagieren _



a> Suche dir einen Hass-Tweet oder einen Hass-Post im Internet. Schreibe eine Antwort oder einen Kommentar in Form eines Tweets. Nutze dafür genau 140 Zeichen.

b> Ist es möglich, mit einer Person, die Hassrede verwendet sachlich zu diskutieren? Analysiere einen Hasspost-Verlauf im Netz. Wie reagieren Hater auf sachliche Antworten bzw. Impulse? Notiere!

© hr | Joachim Meißner, Annika Busch · Illustrationen: Coldmirror · Grafik: W. Meschkat

6 > Leserbrief versus Post/Tweet _



Früher, als es noch kein Twitter und Co. gab, haben Leute ihre Meinung in Form von gedruckten Kommentaren oder Leserbriefen veröffentlicht. Diese findet man auch heute noch in Zeitungen.
Vergleiche: Worin besteht der Unterschied zwischen einem Leserbrief und einem Post oder Tweet? Welche Unterschiede kannst du beispielsweise in Bezug auf Form, Wirkung oder Verbreitung identifizieren?
Notiere Stichpunkte und Beispiele, die die Unterschiede zwischen den Kommunikationsformen zeigen.

Leserbrief:

Begrenzte Reichweite, ...

Tweet/Post:

Abruf der Nachrichten zeit- und ortsunabhängig, ...

© hr | Joachim Meißner, Annika Busch · Illustrationen: Coldmirror · Grafik: W. Meschkat

7 > Was tun? Hassrede begegnen! _



Was kann man Hassrede entgegenstellen? Sollte bzw. kann man eine Emotion wie Hass überhaupt verbieten? Sollten z.B. Internet-Plattformen stärker gegen Hassrede vorgehen? Was meinst du dazu? Begründe!

© hr | Joachim Meißner, Annika Busch · Illustrationen: Coldmirror · Grafik: W. Meschkat

7 > Aktionen gegen Hate Speech _



Schaue dir gemeinsam mit deinen Mitschülerinnen und Mitschülern folgende Beispiele für Aktionen gegen Hate Speech an. Lest die Artikel und schaut euch auch die dazu gehörigen Videos an:

- Die Grünenpolitikerin Renate Künast wird im Internet (unter anderem bei facebook und twitter) massiv beschimpft. Nun besucht sie unangemeldet Menschen, die diese Hasskommentare verfasst haben und stellt sie zur Rede.

http://www.spiegel.de/video/gruenen-politikerin-renate-kuenast-hass-postings-video-1715576.html

- Der Satiriker Shahak Shapira sprayt nicht gelöschte Hass-Tweets vor die deutsche Twitter-Zentrale in Hamburg.

http://www.kraftfuttermischwerk.de/blogg/shahak-shapira-sprayt-nicht-geloeschte-hass-tweets-vor-die-deutsche-twitter-zentrale/

Wie bewertest du diese Aktionen? Helfen sie, Hassreden einzudämmen oder bewusst zu machen? Reagieren die Betroffenen jeweils selbst mit Hass oder haben sie andere Wege gefunden?

© hr | Joachim Meißner, Annika Busch · Illustrationen: Coldmirror · Grafik: W. Meschkat

7 > Eigene Aktion _



Plane eine eigene „Aktion gegen Hate Speech“! Nutze die Linkliste für Ideen und Anregungen.

© hr | Joachim Meißner, Annika Busch · Illustrationen: Coldmirror · Grafik: W. Meschkat

8 > Diskussion einer These _



Diskutiert folgende These:
„Das wird man doch wohl mal sagen dürfen! Meinungsfreiheit heißt, dass ich auch mal in drastischen Worten sagen darf, was mir auf den Nerv geht!“
Finde Argumente für diese These!
Kennst du Menschen, die ihren Hass rechtfertigen mit: „Das wird man ja wohl mal sagen dürfen!“? Diskutiere dieses Argument!

© hr | Joachim Meißner, Annika Busch · Illustrationen: Coldmirror · Grafik: W. Meschkat

9 > Deine These _

#95neuethesen

Formuliere deine eigene These
Zu welchem Ergebnis kommst du?
Wie stehst du zu den Themen Meinungsfreiheit und Hassrede?

Gehe alleine oder in Partnerarbeit auf **www.95neuethesen.de** und mache dich mit der Plattform vertraut. Worum geht es bei dieser Plattform?

Wie kannst du dich beteiligen? Stelle eine These auf **www.95neuethesen.de** auf!

© hr | Joachim Meißner, Annika Busch · Illustrationen: Coldmirror · Grafik: W. Meschkat